

20. Feb. 45 L

20. Feb. 45 L

12551

Bern, den 19. Februar 1945.

B 51. 13. 53. A. 0, *min*

DX.

Sehr dringend.An das Eidgenössische Kommissariat
für Internierung und Hospitalisierung,B e r n .

Herr Oberst,

Im Anschluss an die Notiz, die wir heute mit Bezug auf die Heimschaffung der deutschen Internierten an Oberleutnant Roulet gesandt haben, beehren wir uns, Ihnen anbei Abschrift einer den gleichen Gegenstand betreffenden Note der Deutschen Gesandtschaft vom heutigen Tage zu übermitteln. Wie Sie daraus ersehen wollen, beklagt sich die Gesandtschaft erneut darüber, dass gewisse schweizerische Offiziere die Fahnenflucht deutscher Internierter direkt oder indirekt begünstigt hätten, und gibt der Erwartung Ausdruck, dass alle deutschen Internierten der bevorstehenden Heimschaffungsaktion angeschlossen und die zuständigen schweizerischen Militärstellen mit entsprechenden Weisungen versehen werden.

Da Ihnen unsere Auffassung, die sich mit derjenigen der Deutschen Gesandtschaft deckt, längst bekannt ist, dürfen wir uns weiterer Kommentare enthalten. Wir könnten es nur bedauern, wenn schweizerische Offiziere tatsächlich ihre Aufgabe darin erblickt haben sollten, deutsche Internierte offen oder durch versteckte Anspielungen dazu zu ermuntern, sich der Heimschaffung zu entziehen; sie würden damit auch der Schweiz keinen guten Dienst geleistet haben.

Genehmigen Sie, Herr Oberst, die Versicherung unserer vorzüglichsten Hochachtung.

1 Beilage.Der Chef
der Abteilung für Auswärtiges

IB

sig. W. Stucki / 104

Dodis

